

Knowledge for Transformation (K4T)

Hintergrund

Wirkungsorientierte **Politikgestaltung für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung Afrikas** braucht **wissenschaftlich fundierte Reformideen**. Von wissenschaftlich informierter Politikgestaltung hängt ab, zu welchem Grad Wirtschaftsentwicklung nachhaltig gestaltet wird, gute Beschäftigung für eine junge, schnell wachsende Bevölkerung entsteht und nationale sowie internationale Politikagenden erfolgreich umgesetzt werden. Daher sind **lokale und regionale afrikanische sowie panafrikanische Netzwerke und Forschungseinrichtungen** besonders relevant. Sie bringen kontextsensitives Wissen über den Umgang mit lokalen wirtschaftlichen Herausforderungen mit.

Jedoch wird afrikanische Wirtschaftsforschung in Gestaltungsprozessen bislang kaum berücksichtigt. Weniger als ein Prozent der in renommierten Fachzeitschriften veröffentlichten Forschungsergebnisse zu ökonomischen Fragestellungen Afrikas stammt von afrikanischen Instituten. So verlaufen die meisten wirtschaftspolitischen Entscheidungen innerhalb Afrikas sowie der relevanten Entwicklungspartner ohne substanziellen Beitrag ansässiger oder regionaler Wissensvermittler*innen und damit weitgehend **ohne die Berücksichtigung der Erkenntnisse afrikanischer Wirtschaftsforschung**.

Dabei gibt es auf dem afrikanischen Kontinent **zahlreiche Forschungseinrichtungen und Denkfabriken**, mit dem Potenzial, im lokalen Kontext verankerte Politikberatung zu leisten und Reformimpulse zu setzen. Ihnen **mangelt es jedoch oft an Kapazitäten und erprobten**

Ansätzen, um ihre Erkenntnisse und Empfehlungen für die Politik zugänglich zu machen sowie Plattformen und Netzwerken, um ihre Wissensprodukte auch internationalen Entscheidungsträger*innen zu präsentieren.

Projektname	Förderung der Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaftspolitik in Afrika (kurz: Knowledge for Transformation K4T)
Auftraggeber	BMZ
Durchführungsorganisation	GIZ GmbH
Projektgebiet	Afrika überregional
Gesamtlaufzeit	Januar 2022 – Juni 2025

Ziel und Lösungsansatz

Das Ziel des Regionalvorhabens „*Knowledge for Transformation*“ ist die **Förderung des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Politik zu wirtschaftspolitischen Herausforderungen in Afrika für eine evidenzbasierte Politikgestaltung**. Daher werden afrikanische Think-Tanks als Impulsgeber*innen für Reformen gestärkt.

Das Vorhaben unterstützt den Dialog zwischen Wissenschaft und Politik in drei Bereichen:

- 1. Förderung des Multi-Geber Treuhandfonds *Think Africa Partnership (TAP)*** der Weltbank, welcher anwendungsorientierte Wirtschaftspolitikberatung durch afrikanische Akteure für eine wissenschaftlich fundierte Politikgestaltung in Afrika und in multilateralen Organisationen unterstützt.
- 2. Stärkung der Politikberatungskapazitäten afrikanischer Think-Tanks** durch Lernpartnerschaften, um den Transfer zwischen Wissenschaft und Politik zu fördern. Ziel dieser Partnerschaften sind gegenseitiges Lernen sowie gemeinsame Entwicklung von Wissensprodukten für afrikanische Entscheidungsträger*innen.
- 3. Vernetzung afrikanischer Think-Tanks mit relevanten Entwicklungspartnern**, um lokal generiertes Wissen in die deutsche und internationale Entwicklungszusammenarbeit einfließen zu lassen.



Beitrag zur Agenda 2030

Bereits erreichte Wirkungen

Erreichtes in der Vorgängerphase „**Unterstützung der Think Africa Partnership**“:

Ausbau der Kapazitäten des Weltbank

Trustfonds TAP, der *knowledge-to-policy uptake* zur politökonomischen Transformation Afrikas fördert. So wurden u.a. ein Wissensnetzwerk für afrikanische Chefökonom*innen, ein fachliches *peer-learning* Netzwerk zwischen afrikanischen Staaten sowie Stipendien für afrikanische Wissenschaftler*innen etabliert.

Verankerung afrikanischer Perspektiven in Entscheidungsprozessen der Entwicklungspartner

, bspw. durch wissenschaftliche Begleitung der *G20 Compact with Africa Initiative* und deutschen EU-Ratspräsidentschaft.

Stärkung innovativer Wissensvermittler*innen und Förderung von Austauschformaten

, um afrikanische Perspektiven in die deutsche und europäische Politik, aber auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, bspw. über hochrangige Veranstaltungen und Podcasts.



Konsultation mit der Wissenschaft für die neue BMZ Afrika-Strategie
Copyright: GIZ/Lisa Roob

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Köthener Str. 2-3
10963 Berlin
Deutschland
T +49 30 338424 256
E lisa.roob@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich:

Lisa Roob
GIZ GmbH
Köthener Str. 2-3
10963 Berlin

Berlin, 2023

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung